

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 77/78 (1921)  
**Heft:** 10

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Selbstkostenberechnung; Bestimmung der Regiesätze; Getrennte Regionen; Maschinen- und Handarbeitstundenkosten. 3. Die Ausführung der Aufträge. Die konstruktiven Grundlagen; Zeichnungen und Materiallisten, Normalisierung; Das Bestellbüro; Das Akkordbüro; Die Entwicklung beider zu den modernen Anschaulungen; Das Terminwesen; Die Kontrolle der Fabrikationsstufen; Das Grenzlehrensystem; Die Kontrolle der Fertigfabrikate; Das Ersatzteilwesen. 4. Die Nachkalkulation der ausgeführten Aufträge und die Betriebskontrolle. 5. Die Arbeiterfragen.

Norm. *Normalisierung* (1 h): Direktor C. Hoenig, Baden.

S. K. *Methodik der Selbstkostenberechnung mit besonderer Berücksichtigung des Ingenieurbauwesens* (1 h): Ingenieur A. Walther, Zürich.

P. T. *Le travail dans l'usine et dans l'administration, psychologie et taylorisation* (1 h): Ingenieur M. Aubert, Direktor, Cossonay.

E. B. *Wirtschaftliche Arbeitsmethoden im Eisenbahnbetrieb* (1 h): Ingenieur A. Schrafl, Kreisdirektor der S.B.B., Luzern.

Oe. V. *Arbeitsmethoden der öffentlichen Verwaltung* (1 h): Nationalrat Dr. E. Klöti, Zürich.

A. P. *Administration publique* (1 h): Direktor Freymond der industriellen Betriebe der Stadt Lausanne.

P. O. *Psychologie des ouvriers* (1 h): Dr. Boninsegni, Prof. an der Universität Lausanne.

B. B. *Baubetrieb* (1 h): Ingenieur E. Meyer-Peter, Prof. an der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

T. P. *Travaux publics* (1 h): Ingenieur C. Andreea, Prof. an der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

V. A. *Vortragsabende*. Am Dienstag Abend und am Donnerstag Abend finden öffentliche Vorträge statt.

Sämtliche Vorlesungen (je  $\frac{3}{4}$  h) werden im Saal XV (salle Gaudin) des Palais de Rumine (Universität), die Eröffnung und der Eröffnungsvortrag im Senatssaale, die beiden Abendvorträge im Grossratsaal abgehalten.

#### Stundenplan.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
3. Okt.	—	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.	7. Okt.	8. Okt.
8 h	—	T.W.	O.T.	T.W.	Norm.	B.B.
9 h	—	T.W.	O.T.	T.W.	S.K.	A.P.
10 h	—	O.M.	B.L.	O.M.	P.T.	T.P.
11 h	—	O.M.	B.L.	O.M.	E.B.	—
14 h	Eröffn.	O.T.	T.W.	B.L.	Oe.V.	Exkursion
15 h	O.T.	O.T.	T.W.	B.L.	P.O.	—
16 h	O.T.	—	—	—	—	—

Kursgeld für Mitglieder des S.I.A. 25 Fr., für Nichtmitglieder 50 Fr.

Es können auch nur einzelne Vorträge belegt werden gegen Entrichtung einer Gebühr von 2 Fr. pro Stunde für Mitglieder des S.I.A., von 3 Fr. für Nichtmitglieder.

Die Anmeldungen für den ganzen Kurs oder einzelne Vortragsstunden sind bis spätestens 20. September 1921 an das Sekretariat des S.I.A., Tiefenhöfe 11, Zürich, oder an Ingenieur Nicole, Directeur des Forces de Joux, Mornex, Lausanne, zu richten. Die Angemeldeten werden gegen Nachnahme eine Teilnehmerkarte zugestellt erhalten, die als Ausweis zur Teilnahme an den Vorlesungen dient.

*Unterkunft*. Der Hotelierverein von Lausanne hat Anwendung der Minimaltarife gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte für die Kursteilnehmer zugesagt. Bezuglich näherer Einzelheiten verweisen wir auf das Zirkular des S.I.A. mit Anmeldeformular.

Lausanne/Zürich, den 15. Juli 1921.

Für das Lokal-Comité  
G. Nicole.

Für das Central-Comité  
A. Rohn. C. Andreea.

#### St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### PROTOKOLL

##### der IV. Sitzung im Vereinsjahr 1921

Montag den 27. Juni 1921, um 20 Uhr, im „Merkatorium“.

\*

Vorsitzender: Ing. W. Hugentobler, Präsident. 20 Anwesende. *Geschäftliches*. Der Präsident teilt mit, dass die Architekten Wilhelm und Viktor Schäfer in Weesen vom C. C. in den Verein aufgenommen wurden. Das Austrittsgesuch von Arch. Lang in St. Gallen wurde zurückgezogen, was allgemein warm begrüßt wurde.

An Stelle des zurücktretenden Arch. Fehr wird Arch. Hänni als Mitglied der Gewerbeschulkommission gewählt.

Dem Gesuch der Bürgerhauskommission um Leistung eines freiwilligen Beitrages wird entsprochen und für diesen Zweck ein Betrag, der unserer Mitgliederzahl entspricht, zugleich aber auch dem diesjährigen ohne dies schon hohen Budget angemessen ist, von der Versammlung bewilligt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils erteilt der Vorsitzende Herrn Dr. Herold, Direktor der Bodensee-Toggenburg-Bahn das Wort zur

##### Reorganisation der S. B. B.

Dr. Herold, welcher sich an der Entwurf-Aufstellung zur Reorganisation der S. B. B. beteiligte, orientierte die Versammlung über die Vorteile der Reorganisation. Das ausführliche klare Referat können wir hier wegen Raumangabe nicht vollständig wiedergeben. Durch die Reorganisation soll u. a. bezeichnet werden:

1. Das jetzige Uebermass an Kontrolle, welche mit ihren Wirkungen in einem Missverhältnis zu den Kosten und Umständen steht, die sie verursacht, muss beseitigt werden.

2. Die Arbeitsunlust, das Krebsüberfließ der öffentlichen Betriebe, soll beseitigt und die Arbeitsfreude des Personals gehoben werden. Die Verwaltung soll jung bleiben, was aus Art. 31 des Entwurfes hervorgeht, wonach die Beamten mit dem fünfundsechzigsten Lebensjahr in den Ruhestand treten. Ein rascheres Vorwärtskommen soll dem Tüchtigen ermöglicht werden.

3. Die Ueberorganisation der S. B. B. mit ihren zu vielen Instanzen muss fallen. Je mehr Abteilungen, desto einseitiger der Beschäftigungskreis des Personals, bei stark beschränkten Kompetenzen. Die Abteilungen müssen somit reduziert werden. Ebenfalls soll eine Reduktion der Kreise von fünf auf drei Platz greifen, da solches im Interesse einer rationellen Verwaltung liegt. Die Reduktion der Kreise wurde von den Experten ohne irgend welche Beeinflussung und Rücksichtnahme politischer Art gutgeheissen.

Der Vorsitzende verdankt das äusserst interessante Referat und eröffnet die Diskussion, anlässlich der verschiedene Anschauungen vertreten werden. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Festsetzung der drei Kreise mit Sitz in Zürich, Luzern und Lausanne eine endgültige sei, worauf vom Referenten geantwortet wird, dass nach Ansicht der Experten eine rationelle Verwaltung diese Dreiteilung verlange und dass die Kreissitze logischerweise aus dieser Dreiteilung hervorgehen. Ferner werden die berechneten Einsparungen, die bei Reduktion der Kreise von fünf auf drei gemacht werden sollen, angezweifelt und zugleich die Frage gestellt, ob man nicht besser nur zwei Kreise mit Sitz in Zürich und Lausanne schaffen würde, wenn doch reduziert werden sollte und müsse. Es wird auch die Ansicht vertreten, dass bei einem Netz von insgesamt rund 3000 km im Vergleich zum Ausland, welches Kreise mit 10000 km hat, wohl auch ein Kreis genügen dürfte, die vorgesehene Teilung in drei Kreise habe rein politischen Charakter.

Die Versammlung war sozusagen einmütig der Ansicht, dass Ersparungen, die ins Gewicht fallen, nicht bei einer Reduktion der Kreise, wohl aber durch Beseitigung der Arbeitsunlust und Hebung des Verantwortlichkeitsgefühls, indem ein neuer Geist in den Verwaltungskörper verpflanzt wird, erzielt werden können.

Schluss der Sitzung 23<sup>10</sup> Uhr.

Der Aktuar: A. E.

#### Stellenvermittlung.

##### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### Offene Stellen:

Jüngerer Techniker mit Praxis in Eisenkonstruktion. Eintritt (900) sofort.

Stellen suchen: 7 Arch., 17 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 5 Elekt.-Ing., 12 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibegebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S.I.A.  
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

##### Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

Gesucht von grosser schweiz. Maschinenfabrik ein im Dampfkessel-, Apparaten- und Rohrbau, sowie Akkord- und Kalkulationswesen gründlich erfahrener Ingenieur (Schweizer) als Chef der Hammer-, Kessel- und Kupferschmiede. (2294)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.